

SCHUBERTIADE WELS 2022/2023



Pueri Concinite

Weihnachtskonzert der Schubertiade Wels 2022/2023
12.12.2022, 19:30 Uhr,
Kirche Wels – St. Franziskus

„Ohrenschmaus von Schubert über Gershwin bis Strauß“

mit Judith Graf (Sopran), Julius Zeman (Klavier)
10.02.2023, 19:30 Uhr,
Landesmusikschule Wels

Schwungvolles Potpourri

mit dem Bläserquintett „PianoForte“
10.03.2023, 19:30 Uhr,
Pfarrsaal Kirche Wels - Vogelweide

Künstlerische Gesamtleitung: Michael Nowak

Infos und Karten:

Tel.: 0677 / 620 230 74

kartenverkauf@schubertiade-wels.vision

Bei allen Veranstaltungen der Schubertiade Wels werden die aktuellen Covid 19 – Maßnahmen eingehalten.



VORWORT

Wels verneigt sich vor Schubert

Was wäre Wels ohne Schubertiade? Dieses akustische Schmuckstück ist aus unserer Stadt kaum noch wegzudenken und mit Sicherheit eines der kulturellen Vorzeigeveranstaltungen des Jahres. Und nicht nur die Welser lieben seit Jahren dieses feine Hörerlebnis mit wunderbaren und äußerst professionellen Musikern. Weit darüber hinaus kommen Besucher, um in unserer Stadt die Werke dieses Komponisten zu genießen.



In der nächsten Saison wird uns in der Kirche St. Franziskus ein wunderbares Weihnachtskonzert erfreuen, auf das ich mich jetzt schon freue. Mit einem Liederabend und einem Bläserkonzert intonieren noch weitere Künstler das wunderbare Liedwerk des beliebten Musikers und Komponisten Franz Schubert.

Die Schubertiade ist eine Konzert- und Veranstaltungsreihe, die seinesgleichen in unserem Bundesland sucht. Wels hat immer schon von den wunderbaren Werken dieses Meisters profitiert, und ich wünsche allen Besuchern ein klangvolles und unvergessenes Erlebnis in unserer wunderschönen Stadt Wels. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Organisatoren sowie den mitwirkenden Musikern und Sängern für ihr Engagement!

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister der Stadt Wels

Schubertiade 2022/23

Entstanden ist die Schubertiade aus der liebenswürdigen Idee, anlässlich der Pflanzung eines Lindenbaums zu konzertieren. Daraus geworden ist jetzt ein kultureller Höhepunkt unserer Stadt, der nicht mehr wegzudenken ist. Michael Nowak, der Intendant der Schubertiade, hat aber auch die Wichtigkeit erkannt, sich weiter zu entwickeln, um ein breites aber auch junges Publikum anzusprechen. Daher werden alte Traditionen wieder belebt und durch neue, moderne Aspekte bereichert. Die Zusammenarbeit, das gemeinsame Musizieren und die Förderung junger Talente ist ihm und seinem Team ein besonderes Anliegen. Der Verein „Freunde der Schubertiade Wels“ widmet sich aber auch sozialen Zielen und unterstützt mit dem Erlös der Konzerte Menschen mit Mukopolysaccharidose (MPS).



Familie Nowak schafft es gemeinsam mit dem Verein nicht nur künstlerische Akzente zu setzen, sondern beweist mit ihrem sozialen Engagement auch Menschlichkeit. Diese besonderen Eigenschaften machen die Erfolgsgeschichte der Schubertiade aus.

Ich möchte mich bei dem künstlerischen Leiter Michael Nowak, seiner Familie und dem Verein sehr herzlich für ihr unermüdliches Engagement, ihren karitativen Einsatz und die hohe musikalische Qualität bedanken. Viel Erfolg bei den kommenden Konzerten!

Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger
Kulturreferentin

Liebe Schubertiade – Freund*innen, verehrtes Publikum,

trotz der Pandemie kann die Schubertiade Wels auf eine erfolgreiche abgelaufene Saison zurückblicken.

Das Benefizkonzert „Vokale Zeitreise“ zur Unterstützung der notleidenden ukrainischen Bevölkerung (Stichwort Volkshilfe OÖ – Ukraine in Not) war dank Ihres Besuchs ein sehr schöner Erfolg. Wir konnten € 1500 an die Volkshilfe Wels – Kirchdorf überreichen.



Die anderen Veranstaltungen („Kriegers Ahnung“, Kooperation mit dem Kornspeicher Wels; „Geschichten ausm Leben“ und das große Festkonzert im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Wels „Oktogon“) waren sowohl künstlerisch als auch gemeinnützig äußerst erfolgreich.

So ist es uns ebenfalls möglich, auch dem Verein „MPS Austria“ (Verein für Betroffene der Stoffwechselerkrankung „Mukopolysaccharidose“) € 1500 zu übergeben.

Dafür an Sie, liebes Publikum, ein ganz besonders großes Dankeschön! Den karitativen Hintergrund der Saison 2022 / 23 entnehmen Sie bitte dem Programmheft, siehe Seite 8.

Die Saison 2022 / 23 umfasst drei Konzerte:

Beginnend am 12.12.2022 mit dem Weihnachtskonzert „Pueri Concinite“. Dieses so beliebte Konzert findet heuer zum ersten Mal in der Kirche Wels – St. Franziskus statt (Kirche ist geheizt). Freuen Sie sich auf den Chor „NowaCanto“, das Wiener Ensemble „Soundbar“. Instrumental bringt Sie das Horn-Quartett des Johann Strauß Orchesters sowie der Pianist Klaus Oberleitner in Weihnachtsstimmung. Natürlich dürfen auch die pointierten Weihnachtsgeschichten, rezitiert von Franz Strasser, nicht fehlen. Wir hoffen auch darauf, Sie wie gewohnt ohne Einschränkung, wieder mit dem so beliebten Franzl-Glühwein bewirten zu können.

Unter dem Motto „Ohrenschmaus von Schubert über Gershwin bis Strauß“ erwartet Sie am 10.02.2023 in der Landesmusikschule Wels (Saal Concerto) ein facettenreicher Liederabend. In der Interpretation von Judith Graf (Sopran) und Julius Zeman (Klavier) wird Ihnen dieser Abend viel Freude bereiten.

Den musikalischen Schlusspunkt der heurigen Saison setzt das Bläserquintett „PianoForte“ am 10.03.2023 im Pfarrsaal der Kirche Hl.Familie Wels-Vogelweide. Dieses Konzert verspricht ein Feuerwerk an Schwung, Lebensfreude und Emotion pur!

Mein besonderer persönlicher Dank geht an alle Sponsoren und Unterstützer*innen –sowohl von privater als auch öffentlicher Seite. Ohne ihren finanziellen Zuspruch würde so eine Veranstaltungsreihe nicht realisierbar sein.

Weiters möchte ich allen freiwilligen Helfer*innen für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Dieses Engagement kann nicht hoch genug gewürdigt werden!

Seien Sie schon jetzt gespannt auf unsere Jubiläumssaison 2023 / 24!
Die Schubertiade Wels feiert ihr 20jähriges Bestehen!

Die vergangenen zwei Jahre brachten pandemiebedingt auch für die Schubertiade Wels sehr stürmische und turbulente Zeiten. Dank Ihrer Treue, verehrtes Publikum, konnten wir das „Schiff“ Schubertiade Wels weiter auf Kurs halten und freuen uns, die Segel für die nächste Saison setzen zu können.

Wir hoffen, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder „an Bord“ zu haben!

Bleiben Sie gesund! Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das Team der Schubertiade Wels!

Ihr
Michael Nowak

Kartenpreise

Einzelkarte

Vorverkauf / Abendkasse

€ 25,00 / 28,00

- Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt
- Jugendliche bis 18 Jahre, Student*innen, Lehrlinge und Menschen mit Beeinträchtigung: 15 Euro (bitte Ausweis vorzeigen)
- Bei allen Veranstaltungen der Schubertiade Wels werden die aktuellen Covid 19 – Maßnahmen eingehalten.
- NEU:



Um den Zugang zu unseren Veranstaltungen noch mehr Menschen zu ermöglichen, ist die Schubertiade Wels Teil der Initiative „Hunger auf Kunst & Kultur“. Nähere Infos erhalten Sie unter www.hungeraufkunstundkultur.at

- **Kontakt / Information (Abonnements, Ermäßigunge...)**
Tel.: 0677 / 620 230 74
kartenverkauf@schubertiade-wels.vision

Freunde der Schubertiade Wels
Michael Nowak, Obmann / künstlerischer Leiter
IBAN: AT49 4480 0102 8523 0000
BIC: VBOEATWOOE

Bitte bei der Überweisung Verwendungszweck angeben (Kartenbestellung, Mitgliedsbeitrag, Spende)

Werden Sie Teil der „Schubertiade Wels“ - Familie

- **Mitglied werden**

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Schubertiade Wels und ihre Gemeinnützigkeit und erhalten per Email alle Infos zu unseren Veranstaltungen im Rahmen unseres Newsletter - Programms!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 30,00.

- **Spenden**

Mit einer freiwilligen Spende unterstützen Sie die Schubertiade Wels sowie deren Gemeinnützigkeit.



Gemeinnützigkeit 2022/ 23

Die Schubertiade Wels hat sich entschlossen, gemeinsam mit dem Lions Club Wels Distrikt 114 Mitte, eine/n ausgewählten Studenten/Studentin zu unterstützen, welche/r auf finanzielle Hilfe angewiesen ist, um sich ein für seine / ihre berufliche Laufbahn entsprechendes Instrument zu leisten.

Gerade in den gegenwärtigen schwierigen Zeiten von Pandemie und Teuerungswelle, sind viele angehende Musiker*innen auf monetäre Hilfe angewiesen.

Mit dem Besuch der Veranstaltungen der Schubertiade Wels leisten Sie einen wertvollen Beitrag, um diesen Menschen eine Perspektive zu verschaffen.



„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert



12.12.2022 - 19:30 Uhr

Kirche Wels – St. Franziskus

Stimmungsvolles Eröffnungskonzert der Schubertiade Wels



Mitwirkende:

Judith Graf, Sopran

Michael Nowak, Tenor

Chor „Soundbar“

Chor „NowaCanto“

Horn-Quartett des Johann-Strauß- Orchesters

Klaus Oberleitner, Klavier

Franz Strasser, Rezitation

Gesamtleitung:

Michael Nowak

Unter dem Titel „Pueri Concinite“ (Besinget das Königskind) stimmen Sie namhafte Gesangssolisten (Judith Graf, Sopran / Michael Nowak, Tenor) und Instrumentalisten (Horn-Quartett des Johann-Strauß-Orchesters sowie Klaus Oberleitner, Klavier) auf Weihnachten ein.

Von den Chören „NowaCanto“ und „Soundbar“ werden Ihnen traditionelle Weihnachtslieder, klassische Literatur, von Felix Mendelssohn, Schubert bis hin zu Volksliedern und Spirituals in einem bunten Weihnachtspräsent dargeboten. Die besinnlich bis heiteren Weihnachtsgeschichten, von Franz Strasser ausgewählt und rezitiert, werden Ihnen ebenfalls große Freude bereiten.

Das genaue Programm liegt an der Abendkasse auf.



„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Judith Graf, Sopran



Geboren in der Schweiz (Rüti/ZH), spielte zehn Jahre Geige, bevor sie ihre Gesangsbildung am Konservatorium Zürich bei Prof. Carol Smith begann. Nach dem Lehrdiplom bei Ruth Rohner, führten sie weitere Studien nach London zu Vera Rozsa sowie an die berühmte Juilliard School in New York.

Meisterkurse bei KS Edith Mathis, IMF Luzern sowie bei Luisa Bosabalian, Weimar.

Preisträgerin eines Stipendiums der Ernst-Göhner-Stiftung/Migros.

In Basel schloss sie das Opernstudio mit Auszeichnung ab.

Seither ist Judith Graf sowohl im In- wie im Ausland eine gefragte Opern- und Konzertsängerin.

Sie sang alle grossen Mozart-Partien ihres Faches (Pamina, Fiordiligi, Contessa, Donna Elvira, Vitellia etc.), sowie zahlreiche Rollen vom barocken bis zum zeitgenössischen Repertoire (u.a. Poppea von Monteverdi, Tatjana in „Eugen Onegin“ von Tschaikowsky, die Marguerite der gleichnamigen Oper von Gounod, die Titelpartie der „Anna Bolena“ von Donizetti, Opern von H.W. Henze, G.A. Derungs, G. Schedl). Im Operettenfach gehören die Gräfin Máriza sowie die Sonja in „Der Zarewitsch“ zu ihrem Repertoire.

Judith Graf trat an Opernhäusern wie Staatstheater Stuttgart (Mozart-, Strauss- und Monteverdi-Partien), Landestheater Salzburg, Théâtre Municipal de Lausanne, Theater Basel, Stadttheater St. Gallen, Musiktheater Biel etc. auf.

Eine rege Konzerttätigkeit führten die Sopranistin in alle grossen Schweizer Konzertsäle sowie in Deutschland nach München, Berlin, Stuttgart, Karlsruhe, Düsseldorf etc., ausserdem nach Österreich, Frankreich, Holland, Italien, Rumänien, Bulgarien, Japan uvm. Zu ihrem Repertoire gehören die wichtigsten Werke von Bach, Händel, Haydn und Mozart, u.a. Konzertarien mit Dirigent Armin Jordan, Beethoven: Missa Solemnis, 9. Sinfonie (u.a. Bern Bundesplatz mit Dirigent Dmitrij Kitajenko, sowie Festival in Varna), der Sopran-Part in Mahlers 4. Sinfonie, Bruckner-Messen, Brahms-Requiem, Schumanns „Faust Szenen“, „Das Paradies und die Peri“, Mendelssohns „Paulus“, „Elias“ (u.a. Karlsruhe, Victoria Hall Genève, Casino Bern), die „Messe Solennelle“ von Rossini, Dvorák: Requiem, Stabat Mater, Werke von Fauré, Saint-Saëns, Gade, Elgar, Britten: War Requiem (Cathédrale de Lausanne) sowie das Verdi-Requiem (Aufführungen u.a. Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genève, Düsseldorf, sowie Japan: Osaka Symphony Hall und Kyoto Concert Hall). Zu weiteren Höhepunkten in ihrer beruflichen Laufbahn gehören die Zusammenarbeit mit Philippe Jordan in Aix-en-Provence sowie in Lausanne mit Dominique Meyer.

Zahlreiche Recitals und Kammermusikkonzerte im In- und Ausland.

Diverse Interviews, Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen.

Seit 1999 pädagogische Tätigkeit mit Privatschülern.

Vizepräsidentin des 2011 in Österreich gegründeten Vereins „NowaCanto“.

Stellvertreterin des Obmannes und Künstlerischen Leiters der Schubertiade Wels (seit 2016)

Seit Januar 2017 Dirigentin des Reformierten Kirchenchores Rüti ZH.

„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Michael Nowak, Tenor



Geboren in Innsbruck/Österreich.

Erste gesangliche Ausbildung als Solist bei den Wiener Sängerknaben.

Fortführung des Gesangsstudiums am Brucknerkonservatorium in

Linz bei Prof. Mag. Gerald Trabesinger, Abschluss mit Auszeichnung.

Lied- und Oratoriumsstudium an der Musikhochschule in Wien bei

Kmsg. Kurt Equiluz.

Finalist beim internationalen Mozart-Gesangswettbewerb.

Preisträger beim 1. Internationalen Bodenseewettbewerb.

War langjähriges Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und des Niedersächsischen Staatstheaters Hannover.

Zahlreiche Gastspiele u.a. an der Oper Frankfurt („David“ Meistersinger). Oper Kassel

(„Sänger“ Rosenkavalier), Stadttheater Koblenz („Camille de Rosilion“ Die lustige

Witwe), Gastspiel an der Oper Helsinki (Johannespassion) mit Peter Schreier, Gastspiele

am Stadttheater Bern u.a. in „Die Entführung aus dem Serail“, „Die lustige Witwe“ in

Dresden, „Salome“ (Narraboth) in Bregenz

Seit 2007 zahlreiche Gastspiele am Staatstheater Stuttgart: „Actus tragicus“

(szenische Bach-Kantaten), „Les Troyens“, „Idomeneo“, „Tristan und Isolde“, „Figaro“.

Umfassendes Opernrepertoire von Barock (Poppea) über Mozart (u.a. Tamino,

Belmonte) bis zu Rossini (Barbier, Cenerentola), Donizetti (Don Pasquale), Puccini,

Wagner, Strauss etc.

Mitwirkung an mehreren internationalen Festivals wie Internationales Brucknerfest Linz

(u.a. „Rheingold“ unter Russel Davis), Wiener Festwochen, Donaufestwochen,

Wiener Osterklangfestival, Ludwigsburger Festspiele, internationale Händelfestspiele in

Halle, Barockfestival Brixen, Carinthischer Sommer, Internationales Musikfestival

La Coruna, Internationale Festspiele Edinburgh u.v.m.

Auftritte mit namhaften Dirigenten wie Wolfgang Gönnerwein, Helmut Rilling, Baron

Enoch zu Guttenberg, Fabio Luisi, Bernhard Klee, Peter Schreier, Russell Davis, Manfred

Honek, Erwin Ortner etc. in bekannten Konzertsälen wie Wiener Musikverein,

Wiener Konzerthaus, Herkulessaal und Gasteig München, Kölner Philharmonie,

Alte Oper Frankfurt, Tonhalle Zürich u.v.m.

Großes Oratorien-, Passions- und Liedrepertoire: Bach, Händel, Mozart, Haydn,

Mendelssohn, Schubert, Schumann, Schönberg, Dvorak, Bruckner, Beethoven, Verdi,

Honegger, Mahler, Martin, Liszt,...

Diverse Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen:

Evangelist in Matthäuspassion, Sololieder aus Brahms „Liebesliederwalzer“ und „Neue

Liebes- liederwalzer“, Oper „L'Origine di Jarameniz in Maravia“ (Gualtero), Operette von

Oskar Strauss: „Die lustigen Nibelungen“ (Siegfried), zeitgenössische Oper von Peter

Androsch: „Geschnitzte Heiligkeit“ u.v.m.

Diverse Fernsehaufnahmen:

h-moll-Messe (ORF III), „Das Paradies und die Peri“ (ORF III),...

Seit 2002 Tätigkeit als Gesangspädagoge am Oberösterreichischen Musikschulwerk.

Regietätigkeit und Gesamtleitung bei Opern und Musicals in szenischer Umsetzung,

Orchesterdirigent.

Gründer und Präsident des 2011 gegründeten Chores und Vereins „NowaCanto“.

Seit 2016 künstlerischer Leiter der Schubertiade Wels.

Obmann des Vereines „Freunde der Schubertiade Wels“ und Künstlerischer Leiter der Schubertiade Wels

„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Chor „NowaCanto“

Der Chor NowaCanto wurde 2011 in Wels vom Tenor Michael Nowak gegründet. Seither ist dieses engagierte und talentierte Gesangsensemble, solistisch wie chorisches, in verschiedenen interessanten Aufführungen zu erleben, wie z.B. in der Schubert-Oper „Der häusliche Krieg“ (Schubertiade Wels: Theater Greif), in Haydns „Die Schöpfung“, in zahlreichen Weihnachtskonzerten u.v.m. Im Rahmen der Schubertiade 2013, führte das vielbeschäftigte Ensemble mit dem Bach Chor Wels die Schubertmesse in Es-Dur auf. Eine beeindruckende Operaufführung von Purcells „Dido und Aeneas“ zeigte NowaCanto im Juni 2013 im Rahmen des Internationalen Musiksommers Bad Schallerbach mit dem Orchester „Sonare“ (Peter Gillmayr), Regie und Gesamtleitung: Michael Nowak.



Mit dem Brucknerchor (unter der Leitung des Jungtalents Tobias Wögerer), führte NowaCanto im Mai 2015 in Linz und Steyr „Die Jahreszeiten“ von Haydn auf. Ein weiterer Höhepunkt von NowaCanto war die vielbeachtete Musicalproduktion „A vocal trip to Vienna“ (Text, Eigenkompositionen, Regie und Dirigat: Michael Nowak) im Juni 2015 im Theater Greif in Wels! NowaCanto war 2013 mit Händels „Messias“, gemeinsam mit dem Collegium Noricum Nürnberg unter der Leitung von Kurt Karl, Gast in der Basilika Freystadt. Daraus ergab sich im folgenden Jahr eine weitere Zusammenarbeit mit der Es-Dur-Messe von Schubert, im Sommer 2015 mit der h-moll-Messe von Bach sowie 2016 mit dem Requiem von Mozart, welches der Chor auch am 02. November 2016 in der Michaelerkirche in Steyr aufgeführt hatte. Bereits beim Weihnachtskonzert der Schubertiade Wels 2016 konnte der Chor Presse und Publikum begeistern. 2017 wurde mit großem Erfolg im Rahmen der Reformationsfeierlichkeiten in Steyr die Johannespassion von J.S. Bach aufgeführt. Eine große Konzertreise in den nördlichen Teil Zyperns im August 2017 zeigt das vielfältige Schaffen dieses Chores. In der wunderschönen römischen Arena von Salamis wurden mit dem Deutschen Lehrerengesangsverein und dem Symphonischen Chor Nürnberg Beethovens 9. Symphonie und ein Querschnitt aus „Porgy & Bess“ zur Aufführung gebracht. Die Opernproduktion „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell fand im März 2018 eine fulminante Wiederholung im Stadttheater Greif in Wels und begeisterte Publikum und Kritik. Die großartige Produktion stand unter der Gesamtleitung von Michael Nowak, der für die ideenreiche und brillante Inszenierung verantwortlich zeichnete und das Ensemble Sonare als Dirigent zu einem großen Erfolg führte. Im Sommer 2018 wurden die Sängerinnen und Sänger von NowaCanto wiederum zu einem gemeinsamen Projekt mit dem Collegium Noricum unter der Leitung von Kurt Carl in die Basilika Freystadt eingeladen, wo Rossinis „Stabat Mater“ begeisterte Resonanz fand und das Publikum zu Standing ovations hinriss. Das aus den Männer Reihen von NowaCanto entstandene Männer Ensemble „Trink-Fest“ unter der Leitung von Michael Nowak bestritt bereits mehrere kleine Auftritte, konnte aber im August 2018 mit einem ausverkauften Arkadenkonzert in Wels seine Bühnenpräsenz und sein sängerisches Können begeisternd unter Beweis stellen.

„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Unter dem Titel „NowaCanto Classico“ wird NowaCanto in der Saison 2018/2019 eine Serie von drei Konzerten in Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr zur Aufführung bringen.

Am 27.4.2019 beginnt der Reigen mit Mendelssohns Oratorium „Elias“, am 3.6.2019 folgt „Der heitere Schubert“ und am 1.7.2019 folgt „Trompetenklang trifft Chorgesang“.

Das 2019 von Michael Nowak gegründete Festival „NowaCanto Classico“ setzt sich die Pflege der klassischen Musik an möglichst vielen Spielstätten der Stadt Steyr zur Aufgabe. Unter der Federführung von NowaCanto als „Artist in Residence“ sollen nationale und internationale Künstler/innen Gruppen, Vereine in die Veranstaltungen eingebunden werden.

Das Oratorium „Elias“ eröffnete den Festival Reigen und rief uneingeschränkte Begeisterung hervor und setzte den Beginn einer Kooperation mit den Chören der Landesmusikschule Steyr.

Große Erfolge feierte das Ensemble mit seinen traditionellen Weihnachtskonzerten in Wes, Steyr und Garsten. Überregionale Anerkennung und euphorische Kritiken erntete der Chor mit dem Mozart Requiem in Wels mit dem Gastdirigenten Prof. Erwin Ortner. Internationale Tätigkeit und Einladung zu Konzertreisen in die Schweiz und Ukraine bestätigen die Qualität des Ensembles. Außerdem ist der Chor regelmäßig Gast in Deutschland, wo Konzert Chöre gerne auf die Verstärkung durch NowaCanto setzen.

In der Saison 2019/2020 standen wieder große Aufgaben für den Chor bereit.

In Steyr und im Wiener Musikverein sang der Chor die 2. Symphonie/The Odyssey von A. Poelmann gemeinsam mit der Akademischen Bläserphilharmonie Wien.

2020 / 2021 feiert der Chor sein 10-jähriges Jubiläum. In diesem Rahmen wurden zwei Jubiläumskonzerte veranstaltet:

„Vokale Zeitreise“ im Casinosaal Steyr sowie das Brahmsrequiem in der Kirche Steyr – Münichholz.

Beide Konzerte wurden begeistert vom Publikum gefeiert.

Chor „Soundbar“

Mit Charme und Leidenschaft bringt Soundbar bekannte und weniger bekannte Lieder zu Gehör. Freude an der Musik und Spaß am gemeinsamen Singen führen zu kurzweiligen Interpretationen und neuen Arrangements. Das achtköpfige Ensemble tritt regelmäßig in Wien auf und durfte sein Publikum u.a. auf der Donauinselbühne beim Kultursommer Wien und im Filmcasino bei der Premiere des Filmes

„Der Klang der Stimme“ bezaubern.



„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Horn-Quartett des Johann-Strauß- Orchesters

Bereits ein viertel Jahrhundert lang bilden die Hornisten Walter Reitbauer, Eduard Geroldinger, Walter Reindl und Hans Wadauer die Horngruppe des bekannten

Wiener Traditionsorchesters.

Neben mehr als 500 gemeinsam gespielten Konzerten als

Orchesterhorngruppe agieren die

4 Herren darüber hinaus auch gerne

gemeinsam als Dozenten bei Hornkursen und im Konzertbetrieb als Hornquartett.

Dabei wir ausschließlich am klangschönen Wiener Horn in F musiziert. Dieses für den

Wiener Klangstil typische Instrument haben die 4 befreundeten Hornisten im

Konzertfachstudium bei den ehemaligen Solohornisten der Wiener Philharmoniker

Prof. Berger, Prof. Högner und Prof. Veleba studiert.

Die bevorzugte Literatur des Quartetts ist die Musik der Romantik.

Ein zufälliges Kuriosum der 4 Herren ist sicherlich, dass alle im Hauptberuf als Musikschuldirektoren in OÖ und NÖ tätig sind.



Klaus Oberleitner, Klavier

Er wurde in Steyr geboren und ist durch seine Familie musikalisch

verwurzelt. Nach kurzem Privatunterricht spielt er bereits als

11-jähriger bei Gottesdiensten die Orgel. Weiteren Klavier- und

Musikunterricht erhält er bei Prof. Gertrude Huttasch in Steyr. Da-

nach folgten Studien an der Musikhochschule bzw. Musikuniversität

Wien in den Fächern Musikpädagogik, Orgel, Klavier und Jazzklavier.

Neben weiterführendem Unterricht in Generalbaß, Tonsatz und

Dirigieren auch stetige Auseinandersetzung mit Improvisation verschiedener

Stilrichtungen. Staatliche Lehrbefähigungen für Orgel, Klavier und Jazz-Klavier (1996

und 2005) sowie ein Konzertschuldiplom aus Orgel (Mag.art 2010) schlossen seine

Studien ab. 2011 folgte ein postgradualer Lehrgang für Orgel und seit 2012 ein

Masterstudium IGP-Organ am Mozarteum in Salzburg. Daneben stetige Fortbildung bei Meisterkursen im In- und Ausland.

Von 1993 -2020 Unterrichtstätigkeit an der Landesmusikschule Garsten in den Fächern

Orgel, Klavier, Jazz-Klavier und elektronische Tasteninstrumente. Seit 2014 Lehrer im

Musikschulverband Haidershofen und seit 2015 Prof. an der PPHDL. Weitere

Unterrichtstätigkeit bei Workshops, Kollegs, Kursen und Seminaren.

Klaus Oberleitner ist seit 1993 ständiger Organist an der ehemaligen Stiftskirche

Garsten, spielt in verschiedenen Kammermusikensembles und ist stets gefragter

Begleiter von Instrumentalisten, Sängern und Chören. Der Finalist mehrerer

internationaler Wettbewerbe fungiert auch als Konzertveranstalter, gibt

Improvisationsabende und arbeitet gelegentlich auch als Arrangeur und Komponist.

Die rege Konzerttätigkeit, vor allem als Organist, (zuletzt Solokonzert an der

Brucknerorgel 2015) Korrepetitor und Chorleiter, führte ihn in viele Länder Europas.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Orchestern und die zahlreichen Auftritte als Jazzpianist und Dirigent, runden mit CD-Einspielungen sein musikalisches Gesamtbild ab.



„Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert

Franz Strasser, Rezitation

1953 geboren in Wels, Studien der Theologie, Germanistik und Schauspielerei in Innsbruck, Engagements an verschiedenen österreichischen und deutschen Theatern, Seit 1994 selbständig. Dramatisierung biblischer Texte (Markusevangelium, Kohelet, Psalmen...), aber auch Musiktheater („Der Zeuge – Protokoll einer Erinnerung“, „Zum Beispiel Franz“ gemeinsam mit Helmut Schmidinger). Filme, Lesungen, Regisseur beim Theater Vogelweide Wels und beim Theater Freiwild Molln. Für das Jubiläum 800 Jahre Stadt Wels schrieb er das Theaterstück: www.Walther.komm.



„Ohrenschmaus von Schubert über Gershwin bis Strauß“



10.02.2023, 19:30 Uhr
Landesmusikschule Wels



Mitwirkende:

Judith Graf, Sopran

Julius Zeman, Klavier

Unter diesem Titel erwartet Sie ein facettenreicher Liederabend, welcher schon durch die Auswahl der Komponisten höchsten Genuss verspricht. Welthits der Klassik wie „Gretchen am Spinnrade“ (F. Schubert),

„Zueignung“ (R. Strauß) alternieren mit Evergreens der Sonderklasse wie „Summertime“ (G. Gershwin). Freuen Sie sich auf eine höchst emotionale Kulturreise der Liedkunst, einfühlsam dargeboten von Judith Graf (Sopran) und Julius Zeman (Klavier)

Das genaue Programm liegt an der Abendkasse auf.

Judith Graf, Sopran

siehe „Pueri Concinite“ - Weihnachtskonzert“ v. 12.12.2022

Julius Zeman, Klavier

geboren 1998 in Wien, absolvierte er eine humanistische Ausbildung am Wiener Schottengymnasium. Er schloss seine Studien in Dirigieren (2022), Klavier und Orgel (2020) an der Universität Mozarteum Salzburg bei den Professoren Ion Marin, Bruno Weil, Reinhard Goebel, Heribert Metzger und Jean-Pierre Faber mit Auszeichnung ab. Zuletzt trat er als Dirigent, Pianist und Organist in Erscheinung (u.a. Musikverein Graz, Casa da Música Porto, Philharmonie am Gasteig München, Stiftung Mozarteum Salzburg, Meistersingerhalle Nürnberg, Basilika Sonntagberg) und war während der Covid-Lockdowns in mehreren TV- bzw. Livestream-Konzerten zu hören. So trat er z.B. gemeinsam mit dem Violinisten Emmanuel Tjeknavorian in der ORF/3Sat-Sendereihe „Wir spielen für Österreich“ an Mozarts Originalinstrumenten auf. Für die Neuproduktion von Massenets Oper Thaïs am Theater an der Wien (Peter Konwitschny/Regie, Leo Hussain/Dirigent) war Julius Zeman als Studienleiter und Dirigierassistent engagiert. Musikalische Partnerschaften verbinden ihn mit Künstlern wie Claire Elizabeth Craig, Michael Arivony, Leo Hussain, Rainer Trost, Emmanuel Tjeknavorian und Leopold Hager, der die dirigentische Ausbildung und Entwicklung von allem Anfang an mit besonderem Engagement förderte. Dirigiererfahrungen sammelte er u.a. mit dem Mozarteumorchester Salzburg, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und dem oenm – Österreichisches Ensemble für Neue Musik. An der Seite von bedeutenden Solistinnen und Solisten tritt Julius Zeman häufig als Liedbegleiter auf. Im Rahmen des Projekts der „Vortragsabende kunstpsychologischer Forschungen“ der Sigmund Freud Privatuniversität Wien ist er Mitgestalter und Liedbegleiter. In der Saison 2019/20 war Julius Zeman Leeds Lieder Young Artist. Kulturwissenschaftlich und musikanalytisch beschäftigte sich Julius Zeman mit der Dramaturgie der Oper Fidelio von Ludwig van Beethoven - gedruckt in den Freiburger Universitätsblättern - und mit Gustav Mahlers Lied von der Erde, einer Arbeit, die ebenfalls für den Druck geplant ist. Seit Mai 2018 ist Julius Zeman Bösendorfer Artist.



Schwungvolles Potpourri



10.03.2023, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Kirche „Hl.Familie“ Wels-Vogelweide



Mitwirkende:

Alexandra Gläser-Haas, Trompete

Johannes Schörkhuber, Trompete

Josefin Bergmayr, Horn

Helmut Windischbauer, Posaune

Jakob Wenigwieser, Tuba

Von Barock bis Blues – das Blechbläserquintett PianoForte nimmt das Publikum mit auf

einen unterhaltsamen Spaziergang quer durch die Musikgeschichte – „Ohrwürmer“ aus diversen Epochen garantiert!

Das genaue Programm liegt an der Abendkasse auf.

Alexandra Gläser-Haas, Trompete



Geb. in Steyr, erster Trompetenunterricht an der Landesmusikschule Garsten. Nach der Matura Studium Instrumentalpädagogik und Konzertfach Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Carole Dawn Reinhart, anschließend Repertoirestudium bei Josef Eidenberger und Jazztrompete bei Peter Tuscher an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Unterrichtstätigkeit im Oö. Landesmusikschulwerk seit 1993 und bei diversen Musikseminaren.

Musikalische Projekte und Interessen:

Vielfältige musikalische Aktivitäten die von Symphonieorchester (Bruckner Orchester Linz, Stadttheater Baden, Tu-Orchester Wien....), Solokonzerten mit Orgel, kammermusikalischen Tätigkeiten (u. a. Blechbläserquintett PianoForte), Blasorchester (Mitglied beim MV Dietach, Magistratsmusik Linz...) bis zur Big Band und diversen Jazzensembles (u.a. Jazztrio „Erik´s Eyes“) reichen.

Johannes Schörkhuber, Trompete

Geb. in Steyr, erster Trompetenunterricht an der Landesmusikschule Garsten. Nach der Matura Studium Instrumentalpädagogik und Konzertfach Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Carole Dawn Reinhart, anschließend Repertoirestudium bei Josef Eidenberger und Jazztrompete bei Peter Tuscher an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Unterrichtstätigkeit im Oö. Landesmusikschulwerk seit 1993 und bei diversen Musikseminaren.



Musikalische Projekte und Interessen:

Vielfältige musikalische Aktivitäten die von Symphonieorchester (Bruckner Orchester Linz, Stadttheater Baden, Tu-Orchester Wien....), Solokonzerten mit Orgel, kammermusikalischen Tätigkeiten (u. a. Blechbläserquintett PianoForte), Blasorchester (Mitglied beim MV Dietach, Magistratsmusik Linz...) bis zur Big Band und diversen Jazzensembles (u.a. Jazztrio „Erik´s Eyes“) reichen.

Schwungvolles Potpourri

Josefin Bergmayr, Horn



Josefin Bergmayr-Pfeiffer wurde 1971 in Wels geboren und erhielt ihren ersten Horn- Unterricht mit 10 Jahren an der Landesmusikschule Kremsmünster bei Erhard Zehetner. 1989 erzielte sie den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Sie studierte an der Musikhochschule Wien bei Prof. Roland Berger Konzertfach und Instrumentalpädagogik Horn und besuchte zahlreiche Meisterkurse. Seit 1991 substituierte sie bei mehreren österreichischen Berufsorchestern und wirkte bei zahlreichen Kammermusikkonzerten mit. 1996 begann ihre Unterrichtstätigkeit im OÖ Landesmusikschulwerk, derzeit in den Musikschulen Enns, Niederneukirchen und Neuhofer. Einige Jahre war sie auch als Kapellmeisterin des Musikverein Hofkirchen tätig. Sie ist Mitglied des Orchesters „Collegium Ennsegg“.

Helmut Windischbauer, Posaune



Geb. in Steyr, erster Trompetenunterricht an der Landesmusikschule Garsten. Nach der Matura Studium Instrumentalpädagogik und Konzertfach Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Carole Dawn Reinhart, anschließend Repertoirestudium bei Josef Eidenberger und Jazztrompete bei Peter Tuscher an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Unterrichtstätigkeit im Oö. Landesmusikschulwerk seit 1993 und bei diversen Musikseminaren.

Musikalische Projekte und Interessen:

Vielfältige musikalische Aktivitäten die von Symphonieorchester (Bruckner Orchester Linz, Stadttheater Baden, Tu-Orchester Wien....), Solokonzerten mit Orgel, kammermusikalischen Tätigkeiten (u. a. Blechbläserquintett PianoForte), Blasorchester (Mitglied beim MV Dietach, Magistratsmusik Linz...) bis zur Big Band und diversen Jazzensembles (u.a. Jazztrio „Erik´s Eyes“) reichen.

Jakob Wenigwieser, Tuba

Geb. in Steyr, erster Trompetenunterricht an der Landesmusikschule Garsten. Nach der Matura Studium Instrumentalpädagogik und Konzertfach Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Carole Dawn Reinhart, anschließend Repertoirestudium bei Josef Eidenberger und Jazztrompete bei Peter Tuscher an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Unterrichtstätigkeit im Oö. Landesmusikschulwerk seit 1993 und bei diversen Musikseminaren.



Musikalische Projekte und Interessen:

Vielfältige musikalische Aktivitäten die von Symphonieorchester (Bruckner Orchester Linz, Stadttheater Baden, Tu-Orchester Wien....), Solokonzerten mit Orgel, kammermusikalischen Tätigkeiten (u. a. Blechbläserquintett PianoForte), Blasorchester (Mitglied beim MV Dietach, Magistratsmusik Linz...) bis zur Big Band und diversen Jazzensembles (u.a. Jazztrio „Erik´s Eyes“) reichen.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung!



DIE FILMGESTALTER



SCHUBERTIADÉ

WELS 2022/2023

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen
lieben HelferInnen und GönnerInnen, ohne welche die Schubertiade
Wels nicht durchführbar wäre.**



Vielen Dank für Ihren Besuch!

